

Beim RSCT ist jeder ein Gewinner – das gemeinsame Hobby ist das Spielen

VEREIN AKTUELL Jeder kennt wohl aus seiner Kinderzeit noch die klassischen Familienspiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“ oder „Monopoly“. Was viele aber nicht wissen, ist, dass das wachsende Interesse an Gesellschaftsspielen in den letzten Jahren dazu geführt hat, dass Verlage mittlerweile eine breite Palette an Spielen aller Art anbieten. Gesellschaftsspiele stellen somit auch für Erwachsene eine interessante Freizeitbeschäftigung dar, die beim RSCT im Mittelpunkt steht. RSCT steht für Rollenspiele und Simulationsclub Teck e.V. und ist ein gemeinnütziger Verein, der sich hauptsächlich mit Spielen jeder Art beschäftigt. Die rund 40 Mitglieder sind zwischen 15 und 45 Jahre alt und haben die unterschiedlichsten Interessen: „Unser gemeinsames Hobby ist das Spielen. Der persönliche Schwerpunkt, ob hierbei eher einfachere Familienspiele, komplexere Brettspiele, Fantasy-Spiele oder Tabletops (mit Zinnminiaturen als Spielfiguren) bevorzugt werden, ist von Mitglied zu Mitglied unterschiedlich. In seiner Gesamtheit wird aber fast die gesamte Bandbreite an Gesellschaftsspielen abgedeckt“, sagt Christine Leisgen vom RSCT.

Es gibt sowohl einfachere Spiele mit höherem Glücksanteil als auch anspruchsvollere Strategiespiele. Auch die Themen sind sehr unterschiedlich, mal ernster, mal lustiger, mal mit historischem Hintergrund, mal mit aktuellerem Thema oder auch eher abstrakt. Somit steht eine große Auswahl zur Verfügung, je nach persönlichem Geschmack oder momentaner Laune. Interessanterweise sind die Spiele „made in Germany“ Exportschlager mit hohem Marktanteil im Ausland. Die so genannten „German Games“, die sich insbesondere durch kreative Spielideen und interessante Mechanismen auszeichnen, haben weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Eines haben zumindest die guten Spiele aber alle gemeinsam: Sie fördern das logische Denken und die soziale Interaktion, und vor allen Dingen – sie machen Spaß. „Im RSCT e.V. geht es übrigens ausschließlich um den gemeinsamen Spielspaß – wer unter Spielen das (Glücks-) Spiel um Geld versteht, ist in unserem Verein an der falschen Adresse“, erklärt Christine Leisgen.

Insgesamt verfügt der RSCT über einen Spielefundus von



über 400 Brettspielen, die von den Mitgliedern auch ausgeliehen werden können. Darunter sind natürlich aktuelle Spiele wie beispielsweise „Niagara“, das Spiel des Jahres 2005, oder allgemein bekanntere Klassiker wie „Die Siedler von Catan“ oder „Carcassonne“. Darüber hinaus umfasst der Fundus auch Spiele, die zu Unrecht weniger bekannt sind. Es gibt auch einige Schätze

darunter, die nicht mehr aufgelegt werden und daher Sammlerstücke sind, wie beispielsweise „Advanced Civilization“ oder das Fantasy-Strategiespiel „Titan“. An jedem ersten Samstag im Monat veranstaltet der RSCT einen offenen Spielertreff, bei dem Gesellschaftsspiele in gemütlicher Wohnzimmersphäre gespielt werden. Im Winterhalbjahr wird dieser Spielertreff in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Kirchheim um sechs weitere Termine ergänzt. „Wir laden jeden Interessierten herzlich dazu ein, unverbindlich mitzumachen, um neue Spiele kennen zu lernen und Leute zu treffen“, sagt Christine Leisgen. Ein Teil der Mitglieder des RSCT fährt jedes Jahr im Herbst nach Essen zu den Internationalen Spieltagen „SPIEL“, die vom Friedhelm Merz Verlag veranstaltet werden. Auf der weltweit größten Verbrauchermesse zum Thema Spiel stellen die Verlage ihre Neuheiten vor. Die Spiele werden von Mitarbeitern des Verlags erklärt und können von den Besuchern der Messe direkt ausprobiert werden. Hier bietet sich für den Verein eine ideale Gelegenheit, seinen Spielefundus zu erweitern.

Einige der Mitglieder sind auch selbst sehr kreativ und entwickeln eigene Spielideen. Dieses Jahr erschien das Spiel „Kreuz & Quer“ beim Kosmos-Verlag, entwickelt von Frank Schaubrenner, einem Mitglied des RSCT, und Hartmut Witt, einem bereits erfahrenen Spiel-

leautor. Außerdem nimmt die offizielle Brettspielemannschaft des RSCT jedes Jahr an der Vorausscheidung für die „Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel“ teil, die bundesweit vom Spielezentrum Herne organisiert wird. Auch dieses Jahr konnte sich das Team wieder für die deutsche Meisterschaft qualifizieren. Neben den offenen Spielertreffs für Gesellschaftsspiele werden von Vereinsmitgliedern auch feste Fantasy-Rollenspielrunden angeboten. Viele können sich unter Rollenspiel nichts oder nur wenig vorstellen, darum hier eine sehr kurze Einführung.

Ein Rollenspiel kann man sich wie einen interaktiven Film oder eine Geschichte vorstellen. Der Spielleiter kennt den gesamten Hintergrund, quasi das Drehbuch. Die anderen – meist drei bis fünf – Spieler verkörpern jeweils einen Charakter, beispielsweise einen Ritter, der über bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten verfügt. Es geht darum, in diese Rolle zu schlüpfen und diesen Charakter im Spiel auszuleben. Die Spieler verändern mit ihren – mündlich vorgetragenen – Aktionen die Handlung der Geschichte und der Spielleiter erzählt ihnen dann, was daraufhin passiert. Oft ist das Ziel, ähnlich wie in einem Krimi, Geheimnisse aufzudecken und Rätsel zu lösen – die nur der Spielleiter kennt. Im klassischen Rollenspiel findet die gesamte Handlung nur „im Kopf“ der Spieler statt, was die

Fantasie anregt und die kommunikativen und sozialen Fähigkeiten der Spieler fördert. Die Art der möglichen Geschichten oder Abenteuer ist sehr vielfältig, es kann sich um einen Kriminalfall im Stile von Sherlock Holmes genauso gut handeln wie um ein Science-Fiction-Szenario. Oft stammen die Themen aus dem Bereich Fantasy und Mittelalter. Viele Jugendliche und Erwachsene kennen zwar Computerrollenspiele, die ähnliche Themen haben, aber eben nicht die sozialen Aspekte einer Spielgruppe bieten. Hier bietet der RSCT die Möglichkeit, in Rollenspielrunden hinein zu schnuppern und möglicherweise das Rollenspiel als Hobby für sich zu entdecken.

Zweimal im Jahr – im Frühjahr und Herbst – organisiert der RSCT den „Teck-Con“, ein Treffen von zirka 300 Spielern nicht nur aus der Region, sondern teilweise sogar aus größerer Entfernung. Die gemütlichen und weitläufigen Räumlichkeiten des Jugendhauses Linde in Kirchheim machen einen Großteil des stimmungsvollen

auch ein großer Freundeskreis, wo man Gleichgesinnte trifft, miteinander redet und auch einfach nur Spaß hat. Einmal im Jahr findet ein mehrtägiger Ausflug statt, auf dem – natürlich – auch wieder viel gespielt, aber auch gewandert und gegrillt wird. Entsprechend dem Interesse einiger Mitglieder am Thema „Mittelalter“ werden auch Gewandungen, also Kleider im mittelalterlichen Stil, geschneidert, oder Museen, Mittelaltermärkte und Rittermahle besucht. Nachdem der Besuch kommerziell veranstalteter Rittermahle gelegentlich auch zu Enttäuschungen führte, sind wir mittlerweile dazu übergegangen, einmal im Jahr ein mittelalterliches Bankett quasi „von Mitgliedern für Mitglieder“ zu veranstalten. An der festlich gedeckten Tafel werden nach mittelalterlichem Rezept zubereitete Speisen genossen. Für die richtige Stimmung sorgen Gedichte, Bardenklänge und andere Darbietungen kreativer Mitglieder. Im kleinen Fanzine des RSCT, dem „Magic Mirror“, werden Infos und Artikel über die Vereinsaktivitäten veröffentlicht und Spiele, wie beispielsweise



Ambiente aus. Der RSCT bietet Pflege und Übernachtungsmöglichkeit sowie einen Gesellschaftsspieleleih. Der nächste, bereits zum 29. Mal veranstaltete Teck-Con findet bereits kommenden Wochenende, vom 8. bis 9. April, ab 10 Uhr, statt. Der Eintrittspreis für beide Tage beträgt 3.50 Euro, mittelalterlich Gewandete zahlen nur einen Euro. Weitere Informationen hierzu unter www.teck-con.net.

Beim RSCT selbst geht es aber nicht ausschließlich ums Spielen. Der Verein ist vielmehr

Poesiemeister, Diplomacy und ostfriesisches Deichwandern angeboten, die sich am besten „fernmündlich“ per Post oder E-Mail durchführen lassen. Außerdem können die Mitglieder hier ihre kreativen Ideen verwirklichen, wie Kurzgeschichten und Spielerezensionen schreiben oder ein Titelbild gestalten.

Weitere Informationen zum Verein und zu den Terminen finden sich auf der Homepage www.rsct.net oder können per E-Mail erfragt unter info@rsct.net werden.

